

Genau So Geschichten



Genau So Geschichten



Musical für Kinder nach dem Buch "Just So Stories"
von Rudyard Kipling

Übersetzung, Bühnenfassung und Musik: Phan Trat Quan
Liedtexte: Hingstmartin, Phan Trat Quan, Tom Heilandt

Uraufgeführt am 06. März 1993 im Studiotheater
in der Musikschule der Stadt Krefeld

Aufführungsdauer: 120 mn

Ausführende: Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren

Anzahl der Musiknummern: 24 (1- bis 2-stimmig)

6 Geschichten, 29 Szenen, 7 Bühnenbilder, 22 Hauptrollen

Gruppen: Steinzeit-Indianerstamm, Tiere, Katzenchor,
beliebig viele Königinnen usw.

Orchesterbesetzung: 2 Flöten, 2 Oboen, 3 Klarinetten, 1 Fagott,

1 Horn, 3 Trompeten, 2 Posaunen,

2 Keyboards, Harfe, 1 Gitarre/Gitarrenbanjo, 5 Percussion,

Violinen 1 und 2, Viola, Violoncelli 1 und 2, Kontrabass/E-Bass.

DIE AUTOREN

Phan Trat Quan geboren 1952 in Paris leitet heute das Musiktheater der Musikschule der Stadt Krefeld. Außer dem Musical „Nur so“, das 1992 entstand, komponierte er: „Die Lolli-Maschine“ 1989, „Die kleine Hexe“ 1989, „Musik, Musik“ 1990, „Die Reise zum Saturn“ 1990, „Die Odyssee“ 1992, „Peter Pan“ 1993, „Petit Diable“ 1995, „Tosca ´68“ 1995 und „Aus lauter Liebe“ 1997.

Hingstmartin, Köln, geboren 1941 ist Bildhauer.

Von dieser Position aus beschäftigt er sich mit Musik, Theater, Literatur, Architektur und technischen Erfindungen.

DIE LITERARISCHE VORLAGE:

Die „Just So Stories for little children“ von Rudyard Kipling (1865- 1935) sind eine unglaublich kunstfertige Neuerschaffung aus dem uralten Impuls, der so viele Wie- und Warum-Geschichten hervorbrachte. Erstaunlich ist ihre Identität mit Geschichten über den Beginn aller Dinge, wie sie am Anfang der Welt erzählt worden sein mögen; es durchdringt sie eine Art Naivität, ein unbefangener Sinn des Wunderbaren und der Neugier. Aber es ist Kipling, der ihnen die unnachahmliche Gestalt und Würze gibt - Kiplings Witz und Weisheit, sein Gefühl für das treffende Wort, seine Fähigkeit zu pittoresken Formulierungen, und vor allem sein überragender Erzählverstand machen die "Just So Stories" unvergleichlich. Die musikalische Bühnenfassung von „Nur so“ unterstreicht die Einzigartigkeit der Geschichten, betont deren Witz, akzentuiert die pittoresken Formulierungen und Wortspiele, verleiht der Weisheit, die aus den Geschichten hervorgeht, einen Hauch Zärtlichkeit und gibt ihnen den für die Bühne nötigen kraftvollen Ausdruck.

INHALT

DER ERSTE BRIEF

Taffy, ein kleines Mädchen vom Tegumai-Stamm (es sind Steinzeit Indianer), ist sehr besorgt als am Wagaifluß ihr Papi Tegumai seinen Speer beim Fischen zerbricht. Eine wunderbare Idee bekommt sie, als ein zufällig vorbei kommender Fremdling sich mit ihr zu verständigen versucht. Sie kritzelt auf ein Holzrindenstück ein paar Bilder und schickt den Fremdling mit dem - nur so - entstandenen "Brief" zum Dorf des Tegumai Stammes. Auf diese Weise möchte sie ihre Mama bitten, dem Fremdling einen anderen Speer zu geben, damit er ihn dann bringt. Im Dorf angekommen, versteht Teshumai (Taffys Mama) den "Brief" völlig verkehrt und glaubt, daß ihr Mann und ihre Tochter von bösen Leuten überfallen wurden. Nach einem Kriegstanz geht der ganze Stamm zum Fluß, um Tegumai und Taffy zu retten. Erst als alle am Fluß angekommen sind, klärt sich das Mißverständnis auf. Alle lachen herzlich und der Häuptling beglückwünscht Taffy zu ihrer "Erfindung".

DIE TABU-GESCHICHTE

Auf der Jagd im Wald ärgert sich Tegumai sehr über Taffy, weil sie nichts, aber auch gar nichts beachtet und die Tiere aus Versehen erschreckt. Als sie ins Dorf zurück kommen, ist der ganze Stamm versammelt, um in einer Art Zaubertanz, das großes Stammes-Tabu auf den Wagaifluß zu legen, weil zu viele Fische gefischt worden sind. Der Häuptling erklärt Taffy, die nicht recht weiß, was Tabu eigentlich bedeutet, daß ein Tabu etwas ist, was man beachten muß. Er gibt ihr sogar eine Tabu-Kette. Auch Tegumai erklärt ihr, was Tabu bedeutet, vor allem Zeichen-Tabus, wie das Stille-Tabu, bei dem man unbedingt still halten muß, wenn ein Zeichen gegeben wird. Als sie dann mit ihrem Vater nochmal zur Jagd geht, beachtet sie ganz genau das Stille-Tabu, und so passiert es, daß beide eine richtig große Beute fangen können und daß Taffy sogar von ihrem Vater gerettet wird, weil sie im richtigen Augenblick das Stille-Tabu beachtet. Später im Dorf wird Taffy gefeiert, weil sie ein großes Mädchen geworden ist und weil sie Tabus sogar besser beachten kann als Erwachsene.

DIE KATZE DIE EIGENE WEGE GING

Kaum hat die Frau ihre Steinzeit-Höhle etwas gemütlich gemacht, schon werden der Hund, das Pferd und die Kuh angelockt. Die schlaue Frau hat leichtes Spiel, die Tiere zu zähmen. Einzig die Katze ist nicht bereit ihre Freiheit zu verlieren, nur um jeden Tag Milch zu bekommen. Trotzdem schließt die Katze einen Handel mit der Frau: "Sagst du jemals drei lobende Worte über mich, dann darf ich immer, wenn ich will in die Höhle kommen, am Feuer sitzen und die warme Milch trinken". Tatsächlich bringt die Katze die Frau dazu, drei lobende Worte über sie zu sagen. Allerdings als der Mann mit dem Hund zurück kommt, zeigt sich die Katze weiterhin so stolz und eigensinnig, daß der Mann und der Hund ihr drohen, sie für immer und ewig zu jagen. Und so kommt es, daß seit immer und ewig die Männer ihre Schuhe nach der Katze werfen und die Hunde die Katzen auf die Bäume jagen.

DER ANFANG DER GÜRTELTIERE

Der Igel Stichelpieks und die Schildkröte Langsamhart sind sehr gute Freunde und würden fröhlich weiter am Ufer des Amazonas (ein riesengroßer Fluß in Süd Amerika) leben, wäre da nicht "Bunter Jaguar", ein etwas dummes Jaguarbaby, das nichts anderes im Sinn hat als dem Rat seiner Mutter zu folgen, nämlich den Igel ins Wasser zu werfen und die Schildkröte auszulöffeln! Allerdings hat "Bunter Jaguar" ein kleines Problem. Er kann den Igel nicht von der Schildkröte unterscheiden. So kommt es, daß die Beiden den Jaguar völlig durcheinander bringen und auf diese Weise ihm entkommen können. Weinend geht "Bunter Jaguar" zu seiner Mutter zurück, die ihm diesmal, zum großen Leid der beiden Freunde, genauestens erklärt, wie er den Igel und die Schildkröte erkennen kann. Daraufhin versucht der Igel zu schwimmen und die Schildkröte versucht, sich zusammen zu rollen. Nach vielem Üben schaffen sie es, sich so zu verwandeln, daß beide nicht mehr wie vorher aussehen, sondern wie eine Mischung aus Igel und Schildkröte, eben wie Gürteltiere. Beim nächsten Treffen ist "Bunter Jaguar" noch mehr verwirrt, und seine Mutter rät ihm, diese neu entstandenen Tiere, die weder Igel noch Kröte sind, lieber in Ruhe zu lassen.

WIE DAS NASHORN SEINE HAUT KRIEGTE (Pantomime)

In der Wüste lebte ein friedlicher Parse, der gern Kuchen backte und ebenso gerne aß. Als eines Tages das Nashorn ohne Manieren und damals mit einer ganz glatten Haut den Ofen und den Kuchen des Parsen umkippte, schwörte der Parse Rache. Es wurde sehr heiß, so heiß, daß alle Tiere nur noch kriechen konnten und daß der Parse vor lauter Durst den Schweiß von seiner Stirn trank. Das Nashorn wollte im Meer baden. Es legte seine glatte Haut auf den Sand, bevor es ins Wasser ging. Der Parse, der zufällig vorbei kam, stolperte über die Haut und sah endlich die Chance für seine Rache. Er holte seine Krümel- und Juckpulverkiste und füllte die Haut damit. Er versteckte sich auf einer Palme und wartete sich die Hände reibend. Das ahnungslose Nashorn kam fröhlich zurück vom Baden und zog seine Haut wieder an. Leider merkte es zu spät, daß ihn irgendwas juckte und kitzelte und es fing an, sich fürchterlich zu kratzen unter dem schadenfrohen Lachen aller Tiere. Es mußte sich so kratzen und kratzen, daß seine Haut runzelig und runzeliger wurde und kein Bügeleisen konnte sie wieder glatt bügeln.

DER SCHMETTERLING DER STAMPFTE

Der mächtige König Suleiman Bin Daoud ist sehr bekümmert, als ihn wieder einmal seine neunhundertneunundneunzig Frauen durch ihre ewige Zankerei ärgern. Als weiser König scheut er sich aber, Macht auszuüben, bloß weil die Königinnen ihm Kummer bereiten. Eines Tages ist Balkis, die allerliebste aller Königinnen und die einzige die nicht zankt, Zeugin, wie der König einem Schmetterlingsmann helfen will. Dieser hat Kummer mit seiner zankigen Frau und er droht ihr, durch Stampfen mit dem Fuß, den Palast verschwinden zu lassen, wenn sie weiterhin so zankig bleibt. Die kluge Balkis schafft es, daß der König - amüsiert über die Prahlerei des Schmetterlingsmanns - seine Macht ausübt, um die Schmetterlingsfrau zu erschrecken. Der König läßt mit der Hilfe mächtiger Dschinns für den Schmetterlingsmann den Palast verschwinden. Die Lektion trägt ihre Früchte. Die Schmetterlingsfrau bekommt Angst und verspricht, wieder ganz lieb zu sein. Aber - und genau das hatte Balkis beabsichtigt - bekamen zur selben Zeit auch alle Königinnen Angst. Als Balkis den Königinnen erklärt, daß der König dies getan hat, weil eine Schmetterlingsfrau ihren Mann geärgert hat, bekamen alle Königinnen noch mehr Angst bei der bloßen Vorstellung von dem, was er dann wohl tun würde, wenn sie ihn weiterhin so ärgern. Allerdings, wie lange diese Lektion ihre Früchte trägt, das sagt die Geschichte nicht! Oder doch?

PERSONEN

DER ERSTE BRIEF & DIE TABU-GESCHICHTE

Tegumai Bopsulai (der Vater) Wiktorja Kulesza
Teshumai Tewindrow (Die Mutter)
Taffimai Metallumai (Die Tochter)
Tewara-Fremdling
Haupt-Häuptling des Tegumai-Stammes
Steinzeitdamen 1 bis 4
Für-alle-Fälle-Berater
Erzählerin

Steinzeit-Tänzer
Steinzeit-Girls
Tegumai-Stamm

DIE KATZE DIE EIGENE WEGE GING

Die Frau
Der Mann
Die Katze
Der Hund
Das Pferd
Die Kuh
Dei Fledermaus
Der Erzähler
Der Katzenchor

DER ANFANG DER GÜRTELTIERE

Stichelpieks (der Igel)
Langsamhart (die Schildkröte)
Bunter Jaguar
Mutter Jaguar
Gürteltiere-Tänzer

WIE DAS NASHORN SEINE HAUT KRIEGTE

Der Parse mit Hut
Das Nashorn (ohne Manieren)
Schlange
Girafe
Zebra
Kamel
Leopard

DER SCHMETTERLING DER STAMPFTE

Erzähler
König Suleiman-bin-Daoud
Königin Balkis
Klein-Porgies das Tier
Schmetterlingsmann
Schmetterlingsfrau
Dschinns
Ägyptische Königin
Persische Königin
Chinesische Königin
Indische Königin
Andere Königinnen

SZENENFOLGE & MUSIKNUMMERN

DER ERSTE BRIEF

1. Szene

PROLOG (Steinzeit) Tanz

2. Szene: Der Brief

Am Ufer des Wagai-Flusses

(Tegumai, Taffy, Fremdling)

TAFFYFROH Taffy, Tegumai

3. Szene: Kriegspfad

Beim Tegumai-Stamm

(Fremdling, Teshumai, Steinzeitdamen 1 bis 4, Haupt-Häuptling, Für -alle-Fälle-Berater, Tegumai-Stamm)

OYA BUNGALOID Tegumai-Stamm

WIR HABEN MUT Tegumai-Stamm

4. Szene: Frieden

Am Ufer des Wagai-Flusses

(Tegumai, Taffy, Teshumai, Fremdling, Haupt-Häuptling, Tegumai-Stamm)

DAS SCHREIBEN IST ERFUNDEN Haupt-Häuptling, Taffy

TOM TUGODOM Haupt-Häuptling,

..... Tegumai-Stamm

DIE TABU-GESCHICHTE

1. Szene: Im Wald

Im Wald

(Tegumai, Taffy, Haupt-Häuptling)

2. Szene: Das Stammes-Tabu

Auf dem Dorfplatz

(Haupt-Häuptling, Steinzeit-Girls, Tegumai-Stamm)

TABU Haupt-Häuptling,

..... Tegumai-Stamm

3. Szene: Taffy wird ernst genommen

Auf dem Dorfplatz

(Taffy, Haupt-Häuptling)

MEIN TABU Taffy

4. Szene: In Tegumais Höhle

In der Höhle von Tegumai

(Taffy, Tegumai, Teshumai)

ALLE TABUS Tegumai, Teshumai

5. Szene: Im Wald

Im Wald

(Tegumai, Taffy)

6. Szene: Das Rosengarten

Im Taffys Rosengarten / auf dem Dorfplatz

(Haupt-Häuptling, Taffy, Tegumai, Tegumai-Stamm)

TABUTSCHIKABUM Tegumai-Stamm

DIE KATZE DIE EIGENE WEGE GING

Die Höhle und draußen vor der Höhle

1. Szene: Prolog

(Erzähler)

PROLOG Erzähler

2. Szene: Erster Freund

(Frau, Mann, Pferd, Hund, Kuh, Katze)

KOMM ZU MIR Frau, Chor

3. Szene: Erster Diener

(Frau, Pferd, Kuh, Katze)

4. Szene: Gutes-Essen-Geberin

(Erzähler, Frau)

5. Szene: Der Handel mit der Frau

(Frau, Katze, Chor)

DIE WILDE Katze, Katzen-Chor

6. Szene: Das Dreimal-Loben

(Fledermaus, Katze, Frau)

7. Szene: Der Handel mit dem Mann und dem Hund

(Frau, Mann, Katze, Hund, Katzen-Chor)

DIE KATZ ´ Katze, Katzen-Chor

DER ANFANG DER GÜRTELTIERE

Am Ufer des Amazonas

1. Szene: Prolog

(Stichelpieks, Langsamhart)

PROLOG &

SCHNECKENMARMELAD ´ Stichelpieks, Langsamhart,
..... Chor

2. Szene: Erstes Treffen

(Stichelpieks, Langsamhart, Bunter Jaguar)

FLIEGENDE SCHÜSSEL.....Stichelpieks, Langsamhart

DU SAGST.....Langsamhart

3. Szene: Die Verwandlung

(Stichelpieks, Langsamhart, Bunter Jaguar, Mutter Jaguar)

4. Szene: Zweites Treffen

(Stichelpieks, Langsamhart, Bunter Jaguar, Gürteltiere-Tänzer)

GÜRTELZIERBunter Jaguar, Stichelpieks,

.....Langsamhart, Chor

WIE DAS NASHORN SEINE HAUT KRIEGTE

In der Wüste

1. Szene: Kuchen im Sand

2. Szene: So heiß!

3. Szene: Sandkuchen in der Haut

DER SCHMETTERLING DE STAMPFTE

1. Szene: Prolog

Auf der Vorbühne

(Erzähler, König, Klein-Porgies)

2. Szene: Streit und Zank

Vor dem Palast

(König, Königinnen)

WIR ZANKEN UNS.....Königinnen

3. Szene: Im Garten

Im Garten

(König, Balkis, Schmetterlingsmann, Schmetterlingsfrau)

KLEINER MANN & KLEINE FRAUKönig, Schmetterlingsmann,

.....Balkis, Schmetterlingsfrau

4. Szene: Stampf! Stampf! Stampf!

Im Garten

(König, Balkis, Schmetterlingsmann, Schmetterlingsfrau, Dschinns)

5. Szene: Epilog

Vor dem Palast & Im Garten

(König, Balkis, Schmetterlingsmann, Schmetterlingsfrau, Königinnen)

WEIL ICH DICH LIEBEBalkis

WIR ZANKEN UNS.....Königinnen

